



Ideal: In der Fachschule den therapeutischen Prozess üben ...



... und ihn direkt in der Praxis umsetzen!



An der Fachhochschule gemeinsam mit Studierenden verschiedener Gesundheitsberufe Hintergründe und Zusammenhänge reflektieren.

Logopädin/Logopäde und B.Sc. Therapie- und Gesundheitsmanagement



Fachbereich Gesundheit

Leonardo Campus 8
 48149 Münster
 Tel. +49 251 83-65851
 E-Mail: gesundheit@fh-muenster.de
www.fh-muenster.de/gesundheitsmanagement

Bewerbung

Universitätsklinikum Münster
 Schule für Logopädie
 Kardinal-von-Galen-Ring 10
 48149 Münster
 Tel. +49 251 83-56883
 E-Mail: logoschule@ukmuenster.de
www.logopaedieschule.klinikum.uni-muenster.de

Einschreibung

Service Office für Studierende (SOS)
 Hüfferstraße 27, Raum C 0.03 – C 0.14
 48149 Münster
 Tel. +49 251 83-64700
 E-Mail: serviceoffice@fh-muenster.de
www.fh-muenster.de/serviceoffice

Studienorientierung und Studienentscheidung

Zentrale Studienberatung (ZSB)
 Hüfferstraße 27, Raum C 1.02
 48149 Münster
 Tel. +49 251 83-64150
 E-Mail: studienberatung@fh-muenster.de
www.fh-muenster.de/studienberatung

Therapie- und Gesundheits- management *Bachelor*

Fachrichtung Logopädie

Ausbildungsintegriertes Vollzeitstudium
 Modellstudiengang des Landes NRW

Stand 08/2016



Der Studiengang

Der Fachbereich Gesundheit bietet gemeinsam mit den Fachschulen des Universitätsklinikums Münster (UKM) den Bachelor-Studiengang »Therapie- und Gesundheitsmanagement« mit der Fachrichtung Logopädie oder Physiotherapie als ausbildungsintegriertes Vollzeitstudium an. Der Studiengang ist durch eine gezielte Verflechtung von Studieninhalten (s. Grafik) und einen hohen Theorie-/Praxistransfer gekennzeichnet. Neben der fachspezifischen, wissenschaftlich fundierten hochschulischen Ausbildung profitieren die Studierenden von einer hochwertigen, seit Jahren erfolgreich durchgeführten praktischen Ausbildung am UKM. So werden Theorie und Praxis im Studiengang zu einer Einheit. Die Ausbildung wird in Bezug auf kompetenzorientiertes Lernen, Lehren und Prüfen kontinuierlich weiterentwickelt.

Der ausbildungsintegrierte Studiengang »Therapie- und Gesundheitsmanagement« bietet

- nach 6 Semestern die staatliche Anerkennung mit der Erlaubnis, die Berufsbezeichnung Logopädin/Logopäde zu führen
- nach 8 Semestern den akademischen Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.).

Von Beginn an absolvieren die Studierenden fachspezifische und bezugswissenschaftliche Module an der Schule für Logopädie des UKM sowie therapiewissenschaftliche Module am Fachbereich Gesundheit der FH Münster. Insgesamt werden 180 Credit Points (ECTS) erworben: 90 ECTS im Rahmen des theoretischen und praktischen Studiums am UKM und 90 ECTS im fachübergreifenden Studium an der Fachhochschule. Wahlvertiefungsveranstaltungen ermöglichen eine individuelle Schwerpunktsetzung in den letzten beiden Studiensemestern. Dieser duale Studiengang dauert bis zum Bachelor-Abschluss insgesamt 4 Jahre.



Aktuelle und zukünftige Anforderungen im Blick

Bedingt durch die Veränderungen sozialer, ökonomischer, gesundheitspolitischer und demografischer Rahmenbedingungen wandeln sich Tätigkeitsfelder und Bedeutung der Therapieberufe. Das Hochschulstudium liefert neben der in der dreijährigen Ausbildung vermittelten logopädischen Expertise zusätzliche notwendige Kenntnisse, um im Gesundheitswesen Therapie- und Versorgungsprozesse kompetent zu steuern, Teams zu leiten und zu führen, sowie an der Weiterentwicklung der Logopädie mitzuarbeiten. Der Bachelor-Abschluss eröffnet den Zugang zu Masterstudiengängen sowie zur internationalen Fachwelt.

Hochschulisch ausgebildete Logopädinnen/Logopäden

Die hochschulische Logopädie-Ausbildung befähigt zur eigenständigen wissenschaftlich fundierten professionellen Tätigkeit auf den Gebieten (Schrift-)Sprache, Sprechen, Atmung, Stimme, Hören, Schlucken, verbale und nonverbale Kommunikation und anderen damit in Zusammenhang stehenden Bereichen.

Die Absolventen berücksichtigen die vielfältigen Hintergründe der Klienten und Patienten, wie z. B. persönliche Ressourcen, die Lebensphase, die kulturelle Prägung, die gesellschaftliche Stellung, den Bildungshintergrund oder das soziale Umfeld. Sie treffen therapeutische Entscheidungen unter Berücksichtigung individueller Anliegen der Patienten, die sich auf die Aufnahme, Verarbeitung und Produktion gesprochener und geschriebener Sprache, auf nonverbale Kommunikationsformen sowie die Nahrungsaufnahme beziehen können.

Die Studierenden erwerben ein sehr breites Methodenspektrum, um komplexe therapeutische Herausforderungen in der logopädischen Praxis zu lösen. Dies erfolgt unter Einbeziehung von Erkenntnissen aus der Medizin (z. B. Neurologie, Phoniatrie, HNO-Heilkunde, Audiologie, Pädiatrie, Geriatrie, Psychiatrie), der Linguistik, der Psychologie, der Soziologie, der Pädagogik (inkl. Sonderpädagogik) und weiteren relevanten Bereichen, u. a. aus den Neuro- und Rehabilitationswissenschaften.

Vielfältige Kompetenzen

Die Absolventen besitzen fachbezogene und fächerübergreifende Kompetenzen in den Bereichen Therapeutisches Handeln, Evidenzbasierte Praxis (EBP), Therapiewissenschaft, Gesundheits- und Managementwissenschaften. Darüber hinaus verfügen sie über folgende Befähigungen:

- Planen, Umsetzen und Steuern von logopädischen Therapieangeboten
- Multiprofessionelles Zusammenarbeiten, um Patienten wirksam zu unterstützen
- Sichern der Qualität durch therapeutische Reflexion, methodisch kontrolliertes und evidenzbasiertes Handeln
- Konzipieren und Durchführen qualitätssichernder Maßnahmen sowohl im Therapieprozess als auch in der Institution
- Berücksichtigen der klientenzentrierten Perspektive und der Perspektive der Institution im therapeutischen Handeln
- Verbinden der Therapien und der Therapieplanung mit den gesellschaftlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen.

Neue Arbeitsbereiche und -felder erschließen

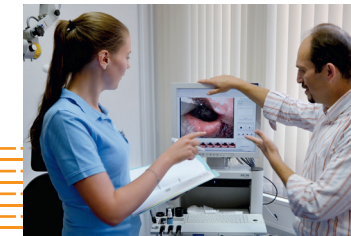
Der Studiengang qualifiziert für eine wissenschaftlich basierte logopädische Berufstätigkeit, z. B. in

- logopädischen Praxen oder
- Einrichtungen des Gesundheitswesens, wie etwa Akut- und Rehakliniken, Förderkindergärten und -schulen.

Ebenfalls denkbar sind Tätigkeiten in

- fachspezifischen Fort- und Weiterbildungseinrichtungen,
- an Hochschulen,
- in Gesundheitsämtern,
- bei Krankenkassen oder
- bei Berufsverbänden.

Gesundheitsversorgung findet in einem komplexen System statt. Der Dialog mit anderen Berufsgruppen fördert das Denken in Zusammenhängen.



Zugangs- und Einschreibungsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Aufnahme des Studiums sind:

- die Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Qualifikation und
- der Nachweis eines Ausbildungsverhältnisses mit der Schule für Logopädie des UKM.

Sobald die Bewerber einen Ausbildungsplatz an der Schule für Logopädie erhalten haben, ist ihnen der Studienplatz am Fachbereich Gesundheit sicher. Pro Studienjahr stehen für die Fachrichtung Logopädie 15 Plätze zur Verfügung.

Weitere Informationen:

- zur Schule für Logopädie und zur Bewerbung: www.logopaedieschule.klinikum.uni-muenster.de
- zur Studienfinanzierung: www.fh-muenster.de/studium/finanzierung/index.php

Die Träger

Die FH Münster zeichnet sich durch ihre Forschungs- und Entwicklungskompetenzen, ihre Qualitätskultur, ihre fachliche Vielfalt, ihre zahlreichen Kooperationsmöglichkeiten und strategischen Netzwerke sowie verschiedenen wirtschaftlichen Partnerschaften aus. Zwölf Fachbereiche, zwei zentrale wissenschaftliche Einrichtungen und über 13.000 Studierende begünstigen ein fächerübergreifendes Lernen, Entwickeln und Forschen.

Das UKM als Krankenhaus der Maximalversorgung ist eng verbunden mit der Forschung und Lehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) Münster. Das UKM gehört zu den erfolgreichsten Kliniken in Deutschland. Mehr als 8.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten mehreren zehntausend Menschen jährlich Spitzenmedizin sowie ausgezeichnete Pflege und Therapie. Neue Entwicklungen in Medizin und Therapie werden sowohl in der Patientenbehandlung als auch in der Lehre kompetent aufgegriffen und umgesetzt.